Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 255. Dienstags, den 12. September. 1837.

Bekanntmachung.

Morgen, Mittwochs den 13. Septbr., Abends 6 Uhr ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hierselbst.

Börse in Leipzig,
vom 11. September 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	140½	—
do.	2 M.	139⅝	—
Augsburg in Ct.	k. S.	101¼	—
do.	2 M.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	101⅜
do.	2 M.	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	—	111⅜
do.	2 M.	—	110⅝
Breslau in Ct.	k. S.	—	101¾
do.	2 M.	—	102⅜
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	101⅛	—
do.	2 M.	—	—
Hamburg in Bo.	k. S.	149⅛	—
do.	2 M.	148⅛	—
London pr. L. St.	k. S.	6.19¼	—
do.	3 M.	6.18¾	—
Paris pr. 300 Fr.	k. S.	—	80⅛
do.	2 M.	—	79⅝
do.	3 M.	—	79⅜
Wien in Conv. 20 Xr.	k. S.	101⅛	—
do.	2 M.	—	—
do.	3 M.	99⅞	—
Louisd'or à 5 Thlr.		111⅛	—
Holländ. Ducaten à 2¾ Thlr.		—	14¼
Kaiserl. do. do.		—	14¼
Bresl. do. à 65½ As do.		—	13½
Passir. do. à 65 As do.		—	13
Species		2	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Conv. 10 u. 20 Kr.		2	—
Preuss. Courant		101½	—
Gold p. Mark fein köln		—	—
Silber 13löth. u. dar. pr. do.		—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien		106	—
Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.		1395	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.		—	106¼
do. do. à 4 pCt.		—	101
do. do. à 3 pCt.		—	79¼
K. preuss. Staats-Schuld-Scheine		102¾	—
K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine à 3 pCt.	grosse	—	101⅜
	kleine	—	102
do. Cammer-Credit-Cassenscheine, à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.		—	—
à 3 pCt. von 1000 Thlr.		—	—
do. Landrentenbriefe à 3⅓ pCt.	grosse	—	102
	kleine	—	102¼
K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine à 3 pCt.	von 1000 und 500 Thlr.	—	96⅜
	von 200 und 100 Thlr.	—	—
do. Cammer-Credit-Cassenscheine, à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.		—	—
à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.		—	—
Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt.	grosse	—	101½
	kleine	—	102

Neue Denkmünzen.

Aus der Berliner Medaillenmünze von G. Loos haben wir so eben drei neue Denkmünzen erhalten, von denen es schwer zu sagen ist, welcher der erste Preis zu zuerkennen ist, man mag nun auf die Idee Rücksicht nehmen, welche sie versinnlichen, oder die kunstvollste Ausführung in Betracht ziehen. In Hinsicht der Ereignisse, zu deren Andenken sie geprägt sind, dürfte allerdings die eine für Jedermann von besonderem Werthe sein; sie gilt nämlich der von ganz Deutschland so lebhaft unterstützten Aufrichtung des Gutenberg'schen Denkmals in Mainz.

Die Hauptseite zeigt die Abbildung der von Thorwaldsen modellirten und von Crozatier in Paris in Erz gegossenen Statue Gutenbergs, welche das Denkmal ziert, mit der Umschrift:

JOANNI GENSFLEISCH DICT. GUTENBERG COLLATIONIBUS TOTIUS EUROPAE SIGN(um) POS(itum).

Auf der Kehrseite erblickt man eins der von T. erfundenen und modellirten Basreliefs, mit dessen Erzguß das Postament der Statue geziert ist. Man sieht auf demselben Gutenberg, das Setzbret vor sich, mit dem Satze einer Schrift beschäftigt und dem, an den Tisch lehnenden, aufmerksam zuhörenden Faust, der eine zum Holzschnitt bestimmte Drucktafel hält, die Vortheile und Vorzüge seiner neuen Erfindung zeigend. Die Umschrift heißt, in Fortsetzung der obigen, und auch mit Bezug auf das Bild und die Feier der Aufstellung des Denkmals:

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18370912/1